

Kalter/Frieling gewinnen Bronze

DM der Kanurennsportler

VON RAINER JÜTTNER

Bremen. Bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Betzsee in Brandenburg trumpten die Bremer Kanurennsportler erneut stark auf. Nach den Meisterschaften in Kanumarathon und Wildwasser waren dies die letzten nationalen Meisterschaften in diesem Jahr. Nachdem die Bremer bereits von den jüngsten Meisterschaften mit vier Titeln heimkehrten, überzeugten sie auch in Brandenburg mit einer Vizemeisterschaft und zwei dritten Plätzen.

Mit einem beherzten Schlusssprint sicherten sich Malte Kalter und Ingo Freiling vom Verein für Kanusport Bremen (VKB) im K2 der Junioren über 5000m die Silbermedaille. Eine weitere Überraschung schaffte Marcel Paufler vom Störtebeker Bremer Paddelsport (StBP). Im K1 Junioren über 1000m erkämpfte sich der 17-Jährige als jüngster Teilnehmer des Finals die Bronzemedaille. Die Platzierung berechtigt ihn, mit der Nationalmannschaft an den Olympic Hope Games vom 13. bis 17. September im ungarischen Szeged teilzunehmen.

Wie im Vorjahr gewann Katja Appenrodt von StBP die Bronzemedaille im C1 Damen Junioren über 200m. Alle Medaillengewinner kommen von der sportbetonten Schule an der Ronzelenstraße. Bei ihnen zahlte sich aus, dass sie auch morgens vor der Schule trainieren und mehrere Trainingseinheiten am Tag absolvieren können.

Neben diesen drei Medaillen konnten die Bremer Athleten noch zwölf weitere A-Finalplatzierungen erringen. Im Kajakzweier der Herren Junioren über 5000m sicherten sich Marcel Paufler und Benedikt Henning (StBP) den vierten Platz. Jeweils Fünfte wurden der K4 der Junioren über 1000m mit Marcel Paufler, Benedikt Henning, Ingo Freiling und Malte Kalter, Katja Appenrodt im C1 der Damen Leistungsklasse über 200m und der K2 Herren-Leistungsklasse über 5000m mit Thomas Grassow und Robert Meißner (beide VKB).

Robert Meißner und Thomas Grassow gingen außerdem im K4 der Leistungsklasse über 1000m für die RG Niedersachsen an den Start. Dort erkämpften sie sich zusammen mit Tobe Janßen (WSV Harle) und Alexander Baum (Waspo 08 Göttingen) den sechsten Rang. Ebenfalls Sechste wurden Carolin Storch und Julia Günther (beide VKB) im Kajakvierer der RG Niedersachsen über 500m der Damen Junioren. Über 200m belegte dieselbe Mannschaft den siebten Platz.

Mit Rang sieben und mit nur einer knappen halben Sekunde Rückstand auf den zweiten Platz mussten sich Leon Spitzer, Alexander Minich, Kai Eggemann, Jan Eggemann (alle VKB) begnügen. Sie waren zwar mit der gefahrenen Zeit, nicht aber mit der Platzierung zufrieden. Der K4 der Herren Junioren über 200m in der Besetzung Richard Hemsing (StBP), Marcel Paufler, Malte Kalter, Benedikt Henning belegten ebenfalls den siebten Platz.

Martin Schubert (StBP) sicherte sich im K1 der männlichen Jugend über 5000m Platz acht. Etwas unerwartet kam auch die A-Finalteilnahme für Malte Kalter im Junioreneiner über 500 Meter. Dort belegte er den neunten Platz.

Paufler und Kittner in Rom

Jan und Kai Eggemann mussten einen zweiten Zwischenlauf fahren, nachdem der SC Magdeburg mit seinen Nationalmannschaftsfahrern Protest eingelegt hatte, in dem sich nur das erste Boot für das Finale qualifizierte. Dieses Semifinale gewannen die Bremer. Allerdings fehlten im Finale, nachdem innerhalb kurzer Zeit drei Vorrennen absolviert werden mussten, die Kraft und Spritzigkeit, sodass sie am Ende mit dem neunten Platz vorlieb nehmen mussten.

Für Marcel Paufler und Thomas Kittner (VKB) ist die Saison 2012 noch nicht beendet. Marcel Paufler startet sowohl noch bei den Junioren Europameisterschaften im Kanuwildwasser wie auch bei den Weltmeisterschaften im Kanumarathonrennsport für die Deutsche Nationalmannschaft. Zudem startet er bei den Olympic Hope Games. Thomas Kittner (VKB), der in diesem Jahr den Weltcup im Kanumarathonrennsport gewonnen hat, startet ebenfalls bei den Weltmeisterschaften im Kanumarathon in Rom.